

Philipp Scheucher - Bio

„Sein absolut präsent es Auftreten und der blitzsaubere, wache Klang seiner Interpretation setzt neue Qualitäts-Maßstäbe.“ - WDR

Sei es der der Goldene Saal des Wiener Musikvereins, das Gewandhaus in Leipzig oder die Elbphilharmonie in Hamburg – Philipp Scheucher spielte bereits in Konzertsälen, deren Podien zu den wichtigsten in Europa zählen. Besonders auszeichnend für den jungen österreichischen Nachwuchspianisten sind seine natürliche Ausstrahlungskraft und die Freude am Musizieren, die das Publikum mitreißen. Als erster Preisträger des „Internationalen Musikwettbewerbs Köln“ wird er vom WDR mit folgenden Worten beschrieben: „Sein absolut präsent es Auftreten und der blitzsaubere, wache Klang seiner Interpretation setzt neue Qualitäts-Maßstäbe.“



Bereits als Zwölfjähriger trat Philipp Scheucher mit seinem Mentor Markus Schirmer im Wiener Musikverein auf. Bei ihm erhielt er seine künstlerische Ausbildung an der Kunstuniversität Graz, wo er bereits zuvor als Jungstudent bei Maria Zgubic wichtige Impulse für seine musikalische Laufbahn erhielt. Nachdem er im Sommer 2018 sein Klavier-Masterstudium an der Kunstuniversität Graz und 2021 sein Konzertexamen-Studium an der Hochschule für Musik und Tanz in Köln bei Ilja Scheps mit Auszeichnung abgeschlossen hat, rundete er sein Repertoire im kammermusikalischen Bereich an der Hochschule für Musik, Medien und Theater in Hannover bei Markus Becker ab. Ebenso schloss er sein „Artist Diploma“ mit Auszeichnung am Royal College of Music in London ab, wo er seinen pianistischen Feinschliff von Dorian Leljak und Ian Jones erhielt.

Auch ihm selbst ist es ein großes Anliegen nicht nur selbst Musik zu machen, sondern sein Wissen auch an andere weiterzugeben. Deshalb verfolgte er neben seiner Laufbahn als Konzertpianist ein Studium im instrumentalpädagogischen Bereich, welches er im Juni 2014 mit dem Titel „Bachelor of Arts“ in Rekordzeit abschloss. Im Sommer 2018 folgte sein Masterabschluss im Konzertfach Klavier, wofür er vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung als einer der 50 besten Studienabsolventen österreichweit geehrt wurde. Philipp Scheucher lehrt am Johann-Joseph-Fux Konservatorium Graz und ist Dozent bei internationalen Meisterkursen in den USA, Brasilien, Russland, Japan, u.a.

Nach seiner ersten Begegnung mit dem Klavier im zarten Alter von nicht einmal fünf Jahren zeigte sich schon früh sein außerordentliches musikalisches Talent und Interesse. Den ersten Erfolgen beim österreichischen Jugendmusikwettbewerb „Prima la musica“ folgten bald weitere – darunter nicht nur einige erste Preise bei internationalen Wettbewerben, sondern auch zahlreiche Konzerteinladungen im In- und Ausland. Diese führten ihn in wichtige kulturelle Zentren in Österreich, Deutschland, Frankreich, Italien, Spanien, Tschechien, Ungarn, Polen, Kroatien, Norwegen und Dänemark.

Als zweiter Preisträger des Internationalen Beethoven Wettbewerbs in Wien führt ihn seine Konzerttätigkeit um die ganze Welt, u.a. nach Südafrika, Brasilien, Kanada, Russland, Japan und in den Vereinigten Staaten. Weitere renommierte Auszeichnungen sind die ersten Preise bei gleich drei internationalen Wettbewerben – beim „Internationalen Musikwettbewerb Köln“, beim „Aarhus International Piano Competition“ in Dänemark sowie beim „Premio Vila de Xàbia“ in Spanien. Im Februar 2016 wurde er mit dem zweiten Preis bei der „13th UNISA International Piano Competition“ in Pretoria/Südafrika ausgezeichnet und wurde im Sommer 2017 als Finalist bei der „Pianale 2017“ in Deutschland mit nicht weniger als sechs Preisen ausgezeichnet. Ebenso feierte Philipp Scheucher sein U.S.-Debüt beim berühmten „Van Cliburn“ Wettbewerb in Fort Worth/Texas. Sowohl 2018 als auch 2022 konzertierte er bei der renommierten „Honens International Piano Competition“ in Calgary/Kanada als einer der zehn besten Nachwuchspianisten weltweit. Bei der International Telekom Beethoven Competition 2021 in Bonn wurde er als Publikumsfavorit mit dem Beethoven-Haus Preis ausgezeichnet.

Hervorzuheben ist ebenso seine rege Zusammenarbeit mit namhaften Dirigenten und Orchestern, wie dem Grazer Philharmonischen Orchester unter der Leitung von Dirk Kaftan, dem Großen Orchester Graz „recreation“ unter Michael Hofstetter und Mei-Ann Chen, den K&K Philharmonikern oder dem WDR Funkhausorchester unter Alexander Prior. Vielfach wurden seine Konzerte aufgezeichnet und im internationalen Rundfunk ausgestrahlt.

Ausgezeichnet mit dem Beethoven-Haus Preis in Bonn ist es naheliegend, dass der Komponist Ludwig van Beethoven für Philipp Scheucher einen bedeutenden Stellenwert einnimmt, zu dem der junge Künstler eine ganz besondere Affinität verspürt. Als klassisch ausgebildeter Pianist deckt sein Repertoire die Standardwerke von Bach bis Schönberg ab und führt diese mit seinen frischen aber ehrlichen Interpretationen ins 21. Jahrhundert. Vielleicht zeichnete sich gerade deshalb sein großes Interesse an der Zusammenarbeit mit zeitgenössischen Komponisten innerhalb der letzten Jahre ab. Unter anderem arbeitete er mit Gerd Kühr, Lera Auerbach, Donghoon Shin, Matthias Georg Kendlinger, Marc-André Hamelin, u.a.

Seit 2022 ist Philipp Scheucher Mitglied von SYMPHONIACS, einem international besetzten Electro-Klassik-Musikprojekt des in Berlin lebenden Komponisten und Produzenten Andy Leomar, das klassische Musik und elektronische Club-Musik kombiniert.

In Kooperation mit der Wiener Urtext Edition und Pianist Markus Schirmer entstand der Notenband „Expedition Klavier – Hören, Spielen, Entdecken“ inklusive Begleit-CD. Weitere CD-Produktionen entstanden in der Kooperation mit dem Steirischen Tonkünstlerbund und den K&K Philharmonikern. Ebenso ist Philipp Scheucher stets Gast bei internationalen Festivals wie dem „Copenhagen Summer Festival“, „ar|s:|onore“ in Graz oder dem „Matthias Kendlinger Music Festival“ in Lviv.

Sein Solo-Debütalbum „QUASI FANTASIA“ entstand in Kooperation mit Grammy Award-Gewinner Georg Luksch und wurde im Juni 2019 von KNS Classical veröffentlicht. Das Doppelalbum „Concert apéritif du Piano“ folgte im November 2020 bei „Tours fabuleux!“ sowie das „BEETHOVEN“-Album bei Naxos 2022. Philipp Scheucher ist Bösendorfer Artist.